

Anmeldung



www.mri.tum.de/veranstaltungen/digitalisierung-der-medizin

Anmeldegebühr: 50,00 € zzgl. VVK-Gebühr.

Nach Anmeldung und Zahlungseingang erhalten Sie eine E-Mail mit detaillierten Informationen zum digitalen Workshop.

Wir freuen uns auf Sie! Bei Fragen rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns.

Zertifizierung bei der Bayerischen Landesärztekammer und Akademie Infektionsmedizin beantragt

Kontakt

Franziska Lemme

Tel.: +49 89 4140 7682

E-Mail: franziska.lemme@mri.tum.de

www.mri.tum.de

Partner



3000 € (Hauptsponsor)



2500 € (Hauptsponsor)



2500 € (Hauptsponsor)



2000 € (Hauptsponsor)



1300 €



1000 €



1000 €



800 €



500 €



Digitalisierung in der Medizin/Einführung

22./23. Mai 2020

Wegen Covid-19 findet der Workshop digital statt.

Veranstalter: Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Digital Health und Digitalisierung in der Medizin sind in aller Munde: Während sich in einzelnen Bereichen hervorragende Leuchtturmprojekte hervorgehoben haben, wird in deutschen Kliniken nach wie vor gefaxt, telefoniert und Post versendet. Der ärztliche Alltag ist geprägt von Papierbergen, während im privaten Lebensbereich mehr und mehr Digitalisierung den Alltag stützt. Doch warum bleibt die Medizin hier in so vielen Bereichen zurück? Welche Rolle spielt die Verbesserung der Datenqualität und Datenstruktur am Ort der Entstehung in der Primärdokumentation? Welchen Mehrwert kann prozessuale, syntaktische und semantische Interoperabilität für den ärztlichen Alltag leisten?

Der zweitägige Workshop unseres Klinikums rechts der Isar der TU München ermöglicht Ärzt*Innen einen kompakten und kompetenten Einstieg in die Digitalisierung. Herausragende Referent*Innen werden unter anderem über Rahmenbedingungen, intelligente Vernetzung sowie Herausforderungen hinsichtlich Datenintegration und Datenschutz sprechen. Sie erhalten Einblicke in erfolgreiche Praxisbeispiele, konkrete Tipps für die Umsetzung und haben Gelegenheit, sich mit Experten und Kollegen auszutauschen.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Workshop *Einführung in die Digitalisierung in der Medizin* ein. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge, eine Diskussion und Zeit zum Netzwerken.

Mit herzlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Markus Schwaiger

Ärztlicher Direktor

Dipl.-Kfm. Andreas Henkel

Chief Information Officer (CIO)

PD Dr. Christoph Spinner

Chief Medical Information Officer (CMIO)

Programm

Tag 1

16:00 Eröffnung und Grußworte

Univ.-Prof. Dr. Schwaiger

Chairs: Andreas Henkel,
PD Dr. Christoph Spinner

16:10 Digitalisierung der Medizin in Deutschland – wo geht's lang?

Dr. Kai Heitmann, Director Interoperability, health innovation hub des Bundesministeriums für Gesundheit

16:55 Digitalisierungsstrategie im laufenden Betrieb eines Krankenhauses am Beispiel des Klinikums rechts der Isar: Wie wird eine Klinik intelligent vernetzt?

Andreas Henkel, Abteilungsleiter Informationstechnologie am Klinikum rechts der Isar

17:40 Digitalisierung und Polizei – eine Herausforderung?

Jörg Meier, Polizeidirektor, Referatsleiter Bundespolizeipräsidium Potsdam

18:25 Diskussion „Digitalisierung im deutschen Gesundheitswesen – Diskussion statt Disruption, woran hängt es?“

Moderation: PD Dr. Dominik Pfürringer, Orthopäde und Unfallchirurg, Digital Entrepreneurship, Klinikum rechts der Isar

Diskutanten: Dr. Kai Heitmann, Dr. Michael von Wagner (Chief Medical Information Officer, Universitätsklinikum Frankfurt), Andreas Henkel (Abteilungsleiter Informationstechnologie am Klinikum rechts der Isar), Dr. Eimo Martens (Oberarzt Kardiologie, Klinikum rechts der Isar)

Tag 2

08:30 Eröffnung

08:35 Digitalisierung im Gesundheitswesen - Rahmenbedingungen und Begrifflichkeiten

Prof. Dr. Peter Haas, FH Dortmund, Medizinische Informatik

09:20 Semantische Interoperabilität und Bedeutung von Ordnungssystemen der Medizin

Prof. Dr. Peter Haas, FH Dortmund, Medizinische Informatik

10:05 Kaffeepause

10:30 Einführung in die Arbeitsweise von HL7 Deutschland, Ballotierungsverfahren und Implementierungsleitfäden als Grundlage der Interoperabilität am Beispiel HL7 FHIR

Dr. Kai Heitmann, HL7 Deutschland

11:15 Pitch-Up Digital Health: Innovative Projekte aus der Realität

12:00 Mittagessen

13:00 Digitale Forschungsinfrastrukturen am Beispiel der Infektiologie in Deutschland

Prof. Dr. Jörg Vehreschild, Leiter AG Kohorten, Deutsches Zentrum für Infektionsforschung, Universitätsklinik Köln

13:45 Medizininformatik in Deutschland und was der Arzt davon hat: Von der Integration medizinischer Alltagsdaten in Forschung und Versorgung

Dr. Danny Ammon, Leiter Datenintegrationszentrum, Universitätsklinikum Jena

14:30 Zusammenfassung und Ende der Veranstaltung